

Pfarrblatt Fauersthal

39. Jahrgang / Nr. 4

Dezember 2024 - Februar 2025



*Ihr Tore,
hebt euch,
denn es kommt
der König der
Herrlichkeit.*

Psalm 24/9



Weihnachten - Das Fest der Nähe Gottes

"Wir sind eingeladen, unser Herz aufzumachen".
*KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk
im Artikel zur aktuellen
Situation*

Mehr dazu: Seite 2

Aktuelle Statistik des Jahres 2024

Aktuelle Zahlen und
Daten über das
vergangene Jahr.

Mehr dazu: Seite 12

Bericht des Rosenkranzvereines

Informationen über
Spenden und Projekte des
Rosenkranzvereines.

Mehr dazu: Seite 8

Weihnachten - das Fest der Nähe Gottes



„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; es ist der Messias, der Herr.“

(LK 2, 10-11)

Die Straßen der Großstädte mit ihrer großzügigen Beleuchtung und die Geschäfte mit ihrer festlichen Musik erinnern uns schon 2 Monate vor Weihnachten an etwas Besonderes. Warum so viel Aufwand, so viele Kosten, so viel zusätzliche Arbeit? Warum wird so viel Geld umgesetzt im Weihnachtsgeschäft? Warum rennen Menschen durch die Geschäfte, um Geschenke für ihre Lieben zu besorgen? Warum all das?

Die tiefste Antwort finden wir in der Heiligen Schrift. Betrachten wir das Lukasevangelium im 2. Kapitel gemeinsam. Es ist die Frohe Botschaft der Nähe Gottes zu uns durch Jesus Christus. Trotz der Kriege in der Welt,

trotz der sündigen Neigungen der Menschen brauchen wir uns nicht zu fürchten. Wir sind eingeladen unser Herz aufzumachen und im Gebet Gott zu begegnen, der zu uns kommen will. Das machen wir auch, besonders zu den weihnachtlichen Feiertagen, wo unsere Kirchen oft voll von Menschen sind.

Der lebendige Glaube ermutigt uns nicht nur als Beobachter durch das Leben zu gehen, sondern als Eingeladene die Nähe Gottes zu uns sichtbar zu machen. Daher bemühen wir uns zu Weihnachten unseren Lieben gegenüber ganz besonders freundlich zu sein. Aber Weihnachten darf nicht nur einige wenige Tage dauern. In der Weihnachtszeit beginnt auch das neue Jahr 2025. Was bringt das Neue Jahr?

Für unsere Erzdiözese erwarten wir den neuen Diözesanbischof. Wird er es schaffen die Nähe Gottes uns zu vermitteln? Wird

er ein Bischof des Volkes Gottes sein? Wird er uns im Glauben ermutigen können? Fragen, die wir alle gerne stellen in der Zeit der totalen Verunsicherung und verschiedenartiger Ängste. Was bringt das neue Jahr, das Jubiläumsjahr 2025, für unseren Pfarrverband? Werden wir zusammenwachsen können nach der strukturellen Zusammenlegung im Jahr 2020? Die geweihten Seelsorger, besonders Priester, werden immer weniger, aber die Erwartungen immer höher. Es ist notwendig, die Pfarren nicht nur strukturell zusammen zu führen, sondern den Menschen den Sinn des Glaubens zu erschließen. Das ist aber eine Aufgabe für uns alle. Alle Getauften sollen jeden Tag aufs Neue Zeichen des Glaubens setzen. Das tägliche Gebet soll wieder in den Familien seine Zeit finden. Der Sonntag soll ein Tag des Herrn sein und sich vom Alltag unterscheiden. Die Freude des Lebens soll in den zwischenmenschlichen Begegnungen spürbar werden. Legen wir die Zukunft bewusst in die Hände Gottes, mit tiefem Vertrauen auf seine Güte, Liebe und Treue uns gegenüber.



Auch heuer besucht der Nikolaus wieder Kinder in Auersthal! Er ist am 5.12.2024 ab 17:00 Uhr unterwegs!

Eine Anmeldung für Ihre Kinder ist bis zum 4. Dezember 2024, 16:00 Uhr unter pfarre.auersthal@aon.at erforderlich!

Für die Anmeldung werden folgende Angaben benötigt:

- Der Name Ihres Kindes oder Ihrer Kinder
- Ihre Adresse und Telefonnummer
- Super wäre es, wenn Sie uns noch ein paar „Details“ Ihrer Kinder im Vorfeld mitteilen könnten: Der Nikolaus muss seine Daten im Buch noch abgleichen

Bitte platzieren Sie Ihre "Nikolaussackerl" am Besuchstag am besten vor Ihrer Eingangstüre!



Die Nikolausaktion ist kostenlos.
Der Nikolaus freut sich jedoch gerne über Spenden.



Die Sternsinger sind dieses Jahr am

Freitag, 3.1.2025 ab 9:00 Uhr, sowie am Samstag, 4.1.2025 ab 9:00 Uhr unterwegs.

Die genauen Zeiten für Ihre Adresse entnehmen sie dem Pfarr-Falter!

Rorate messen

Fr., 6. Dezember 2024 - 8.00 Uhr
Seniorenrorate

Di., 10. Dezember 2024 - 8:00 Uhr
anschl. Frühstück im Pfarrheim

Mi., 11. Dezember 2024 - 8:00 Uhr

Di., 17. Dezember 2024 - 8:00 Uhr
anschl. Frühstück im Pfarrheim

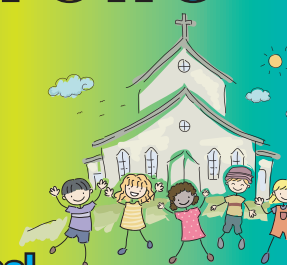


Kinderkirche

Nächste Termine:

Donnerstag, 12.12.2024
Donnerstag, 9.01.2025
Donnerstag, 13.02.2025

in der Pfarrkirche Auersthal



Druckkostenbeitrag

Wie jedes Jahr ersuchen wir Sie auch heuer wieder um einen Druckkostenbeitrag für das vierteljährlich erscheinende Pfarrblatt und die Monatsfalter. Die Vermeidung von Werbeeinschaltungen gewährleistet weiterhin die Unabhängigkeit und Objektivität. Damit das auch weiterhin so bleiben kann, bitten wir um Ihre Spende auf unser Konto der RAIKA Auersthal,
BIC: AT89 3295 1000 0380 1073 mit beiliegendem Zahlschein.

Vergelt's Gott - die PfAu-Redaktion

Kfb Kirchengeneralreinigung

Männer

Mittwoch, 11.12.2024
18:00 Uhr



Frauen

Donnerstag, 12.12.2024
8:00 Uhr



Wir freuen uns, wenn Sie uns an einem dieser beiden Tage unterstützen.

Das Fest der Heiligen Familie



Das Fest der Heiligen Familie, das traditionell am ersten Sonntag nach Weihnachten gefeiert wird, erinnert uns an die Familie von Jesus, Maria und Josef als Vorbild aller christlichen Familien. Die Heilige Familie von Nazareth war alles andere als perfekt im weltlichen Sinne; Josef war Zimmermann, Maria eine junge Frau und Jesus wurde in einem Stall geboren, weil für sie kein Platz in der Herberge war. Und doch sehen wir in dieser Familie ein göttliches Ideal.

Maria und Josef vertrauten Gottes Führung, auch wenn sie die Umstände nicht immer verstehen konnten. In ihrer Liebe und ihrem Vertrauen begegneten sie den Herausforderungen des Lebens: die Geburt Jesu in dem Stall, die Flucht nach Ägypten vor der Verfolgung durch König Herodes, die Rückkehr und das Leben in Nazareth.

Auch heute sind viele Familien mit Schwierigkeiten konfrontiert. Das Leben bringt Probleme, Sorgen und manchmal auch Zerbrechen mit sich. Doch wie die Hl. Familie uns zeigt ist die Familie der Ort, an dem Liebe, Vertrauen und Glauben wachsen können, selbst wenn das Leben alles andere als einfach ist.

Maria und Josef lebten nicht nur ihre Rolle als Mutter und Vater Jesu, sondern auch als Lehrer des Glaubens. Dies ist die Aufgabe jeder Familie, nicht nur den Alltag zu bewältigen, sondern auch ein Ort zu sein, an dem der Glau-

be gelebt und weitergegeben wird.

Wir wissen, dass das Familienleben heute oft unter Druck steht. Unterschiedliche Erwartungen, berufliche und finanzielle Herausforderungen - all das kann Spannungen verursachen. Doch genau hier sind wir eingeladen, wie Maria und Josef, auf Gott zu vertrauen. Die Familie ist ein Ort, an dem wir lernen uns gegenseitig zu tragen, zu unterstützen und zu vergeben.

Das Fest der Heiligen Familie erinnert daran, dass Jesus in der Mitte unserer Familien steht, genauso wie Er in der Mitte der Hl. Familie von Nazareth stand. Dieses Fest sagt uns, dass Gott in jeder Familie gegenwärtig ist, auch in den alltäglichen Herausforderungen und Unsicherheiten. Sie ruft uns dazu auf, in unserer eigenen Familie Liebe und Glaube zu leben und einander im Vertrauen auf Gott zu stützen.

Zu Weihnachten bitten wir um den Segen der Hl. Familie für unsere Familien, dass wir wie Maria und Josef stets auf Gott vertrauen und Jesus in unserer Mitte willkommen heißen, damit unsere Familien Orte des Friedens und der Freude sein können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Pfarrvikar Jozef Wojcik



20-C-M-B-



Und dazu die entsprechende Jahreszahl.

An vielen Eingangstüren der Häuser bzw. Wohnungen können wir diesen Segenswunsch lesen, den uns die Sternsinger jedes Jahr, so um den 6. Jänner herum, bringen.

Das "Sternsingen" ist seit dem 16. Jahrhundert als Dreikönigs-singen bekannt. Es erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei der Heiligen Familie. Bereits im 6. Jahrhundert wird aufgrund der erwähnten Geschenke – Gold, Weihrauch, Myrrhe – von 3 Besuchern gesprochen. Im 8. Jahrhundert wurden dann aus den Sterndeutern die 3 Könige. Zu dieser Zeit erhielten sie auch ihre Namen Caspar, Melchior und Balthasar.

Doch genau so wenig wie wir wissen, was sie wirklich waren, Sterndeuter, Weise aus dem Morgenland, Magier oder Könige, genau so wenig kennen wir ihre tatsächlichen Namen. Eine mögliche Erklärung, wie sie zu ihren Namen gekommen sind, könnte der lateinische Segensspruch sein: Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus.

Was wir aber wissen, sie waren auf alle Fälle Suchende und sie waren davon überzeugt, dieses Kind ist etwas ganz Besonderes.

Sie waren sich sicher, dieses Kind, dieser neugeborene König der Juden, wird die Welt zum Guten verändern.

Am Dreikönigstag hören wir zum ersten Mal in den liturgischen Texten, dass nicht nur Juden, wie die Hirten, sondern auch sogenannte Heiden zu Jesus kommen. So sind diese Drei stellvertretend für jeden Menschen genannt. Sie werden deshalb auch oft in den drei Lebensaltern dargestellt: Jüngling, Mann, Greis.

Ebenso geläufig ist die Deutung, dass die Drei, die damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika symbolisieren und so für alle Menschen dieser Erde stehen. Jedem steht der Weg zu Jesus offen, jeder ist ihm willkommen, von jedem lässt er sich finden.



Deshalb war bzw. ist es auch ein durchaus sinnvoller Brauch einen Sternsinger als Vertreter Afrikas, als Mohr zu schminken. Da aber heute die Kinder nicht mehr sehr begeistert sind, wenn ihnen das Gesicht geschwärzt wird, kommt es halt vor, dass auch der Afrika-abgesandte ein Weißer ist. Denn Zwang (einer muss sich anmalen lassen) hat im Christentum keinen Platz!

Der Brauch des Sternsingens entstand aus den Dreikönigsspielen und ist bereits um das Jahr 1550 belegt. Nach aufkommenden

Missbräuchen wurde es zeitweise verboten.

Seit Mitte des 20. Jahrhunderts gibt es in Österreich, Deutschland und Belgien von der römisch-katholischen und altkatholischen Kirche zentral gesteuerte Sternsingeraktionen, in denen für Kinder in Not in verschiedenen Ländern der Erde gesammelt wird. Seit 1954 organisiert die Katholische Jungschar Österreich das Sternsingen. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar, verwaltet die gesammelten Spenden und unterstützt damit jährlich rund 500 Projekte in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die heute rund 85.000 Sternsinger verkündigen die Frohe Botschaft, bringen Segen in die Häuser und sammeln Spenden. Diese Spenden kommen mehr als einer Million Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien zugute. Die Sternsingeraktion ist mittlerweile die größte jährlich stattfindende Hilfsaktion in Österreich.

Öffnen Sie den Kindern – die sich in den Weihnachtsferien in den Dienst der guten Sache stellen – ihre Türen und unterstützen Sie die Dreikönigsaktion. Sie zeigen damit den Kindern, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Gleichzeitig zeigen Sie durch Ihre Gabe für die Mission Ihre Hilfsbereitschaft und Solidarität denen gegenüber, denen es nicht so gut geht und geben dadurch den Kindern ein Vorbild von gelebter Nächstenliebe.

Diakon Gerhard Widhalm



Mit großer Freude und Dankbarkeit schauen wir auf unsere Alntreffen in diesem Jahr zurück und danken allen, die dieses Angebot annehmen und diese Nachmittage im gemeinsamen Gebet und in der Begegnung mit Gleichgesinnten als Stärkung erfahren.

Das nächste Alntreffen ist für Donnerstag, 13. Februar um 14:00 Uhr geplant und wir laden Sie schon heute ganz herzlich dazu ins Pfarrheim ein.

Das Team der Seniorenpastoral wünscht allen alten und kranken Menschen einen lichtreichen Advent und ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest – verbunden mit der Hoffnung auf ein gutes neues Jahr 2025.

Möge Gottes Segen Sie auch im kommenden Jahr stärken.

Helga Knassmüller und Christine Schuster

Frohe Weihnachten

Gebet

Guter Gott, du hast uns den Advent geschenkt als eine heilige Zeit.

Du willst uns zutiefst mit deiner Nähe berühren.

Du lädst uns ein, die Sehnsucht unserer Seele neu zu erspüren und den Kräften unseres Herzens zu vertrauen.

Wir bitten dich, rühre uns an und lass uns finden, was wir suchen.

Gedanken

*Im Advent werden die Tage kürzer und kälter.
Viele Menschen zünden in dieser dunklen Jahreszeit
Kerzen an.*

*Die Kerze gibt Antwort auf unsere Sehnsucht
nach Wärme und Licht.*

*Ihre Flamme ist wie ein Versprechen,
dass Finsternis und Kälte
nicht das letzte Wort haben werden.*

*Ihr Schein spiegelt sich in unserem Herzen.
Sie flackert, ein Lufthauch kann sie auslöschen.
Doch ihr Licht schenkt unserem Leben Hoffnung,
und wir beginnen zu ahnen,
dass Weihnachten mehr ist
als ein Termin in unserem Kalender.*

Corinna Mühlstedt

Advent

ADVENT

Zeit des Wartens

*Warten auf Gottes Sohn,
der mit uns auf dem Weg ist,
der uns ermutigt, Neues zu wagen,
der uns annimmt,
der uns Fehler und Zweifel erlaubt,
der Licht und Frieden ist,
der da ist,
wo wir ihn nicht vermuten,
der uns erkennen lässt:
Gott ist mit uns.
Er wird neu geboren
immer wieder
in unseren Herzen*

ADVENT

Zeit,

*die Hoffnung nicht aufzugeben:
ER wartet auf uns*

(Petra Focke)



ROSENKRANZVEREIN
der
PFARRE AUERSTHAL

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung des Rosenkranzvereins fand heuer am 11.12.2024 statt und die beiden Vorsitzenden konnten viele Rosen-VorsteherInnen begrüßen. Der Rosenkranzverein „bilanziert“ sozusagen immer Mitte Oktober, angelehnt an den „Rosenkranzmonat“ (= Oktober) und dem Rosenkranzfest am 7. Oktober.

Daher ist bei der Hauptversammlung ein zentrales Thema der Kassenbericht: Mit den Spenden der aktuell 465 Mitglieder (363 Frauen und 102 Männer) wird jeweils ein konkretes Projekt der Pfarre finanziell unterstützt.

Im Jahr 2024 war das die Neugestaltung (Asphaltierung) des Bereichs vor der Kirche. Die Kosten von € 8.730,- wurden komplett übernommen. Weiters erhielten alle Vereinsmitglieder im Herbst 2023 zusammen mit den „Geheimnissen“ eine Broschüre „Der Rosenkranz“, was Kosten von € 450,- verursachte.

Für das Jahr 2025 plant die Pfarre die Erneuerung der beiden Türen vom Pfarrheim hinaus in den Pfarrgarten. Dieses Projekt werden wir mit € 8.000,- unterstützen.

Weiters wurde in der Sitzung besprochen eine neue Vereinsfahne

anzuschaffen. Dazu werden in nächster Zeit kompetente Firmen zur Erstellung von Gestaltungsvorschlägen samt Angeboten eingeladen.

Derzeit sind wieder die insgesamt 39 VorsteherInnen im ganzen Ort unterwegs, um den Mitgliedern „ihrer Rose“ das Rosenkranz-Geheimnis 2025 zu überbringen. Traditionell wird dafür von den Mitgliedern eine Spende übergeben, die dann, wie oben erwähnt, für die finanzielle Beteiligung an einem Projekt der Pfarre verwendet wird.

Helmut Hofer

Hast du Lust bekommen, auch zu uns zu gehören?

Melde dich bitte bei

- > **einer/m dir bekannten Vorsteherin / Vorsteher oder**
- > **Anna Weinmann (0676/434 55 14) oder**
- > **Helmut Hofer (0664/521 87 71)**

Der „Einstieg“ ist grundsätzlich jederzeit möglich und kostet nichts!

Das Rosenkranzfest

Dieses Ideenfest, wurde von Papst Pius V. (Papst 1566–1572) als Gedenktag „Unserer Lieben Frau vom Siege“ gestiftet, der damit seinen Dank für den Sieg der christlichen Flotte in der Seeschlacht von Lepanto (1571) ausdrücken wollte. Es wurde am ersten Sonntag im Oktober begangen. Schon zwei Jahre später wurde es von Papst Gregor XIII. in „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ umbenannt. Im Jahr 1716, nach dem Sieg der kaiserlichen Truppen unter dem Kommando des Prinzen Eugen von Savoyen über das Osmanische Reich in der Schlacht von Peter-

wardein, damals Königreich Ungarn, nahm man das Fest in den Römischen Generalkalender auf. Im Jahr 1913 legte man es auf den 7. Oktober fest. © Wikipedia Eine besondere Bedeutung erhielt das Rosenkranzfest in der Zeit des Nationalsozialismus. Am Abend des Festes im Jahre 1938 hatten sich überraschend viele katholische Jugendliche zur Rosenkranz-Andacht im Wiener Stephansdom versammelt – einige tausend, manche sprechen von zehntausend Jugendlichen, waren gekommen. In seiner Predigt griff der Erzbischof von Wien, Kardinal Theodor Innitzer – zuvor wegen seines unklaren

Verhältnisses zu den Nazis in der Kritik – die nationalsozialistische Ideologie scharf an. Er rief den Jugendlichen zu: "Christus ist euer Führer!" Seine Predigt gilt als Meisterstück impliziter Regime-Kritik und rührte die anwesenden Massen auf. So kam es nach der Andacht im Dom zu einer spontanen Jugenddemonstration. Die Reaktion der Nazis ließ nicht lange auf sich warten: Am Tag darauf verwüsteten Mitglieder der Hitlerjugend das Erzbischöfliche Palais und griffen Geistliche an, viele katholische Jugendführer wurden verhaftet. Heute sollte das Rosenkranzfest nicht mehr politisch oder gar kriegerisch missbraucht werden. Es kann aber dazu einladen, das Rosenkranzgebet zu pflegen. Papst Benedikt XVI. zeigte sich überzeugt, dass der Rosenkranz ein "einfaches und so wirksames" Gebet ist – und auch Papst Franziskus gilt als "Rosenkranz-Fan". **Statt militärischen Zielen soll der Rosenkranz aber dem Frieden dienen.**

www.katholisch.de



Weihnachten ist...

Aufeinander zugehen und einander Stütze und Halt im Lebensalltag zu sein ist unser Auftrag. Als Christinnen sollten wir immer den Blick auf die Not der Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld, aber auch weltweit im Auge behalten. Deshalb

bemühen wir uns als katholische Frauenbewegung jährlich um die Aktion Familienfasttag, das Frauenhaus in Mistelbach und den Elisabethsonntag im November.

Wir danken allen, die unsere Aktionen mittragen und mit ihren

Suppen- und Geldspenden dazu beitragen, dass die Not auf vielen Teilen der Welt gelindert wird.

Für das kommende Jahr können wir schon einzelne Termine bekannt geben und wir freuen uns, wenn Sie sich dafür Zeit nehmen!

Termine für 2025

30. Jänner 2025
18:30 Uhr

Bildungsveranstaltung zum Familienfasttag im Pfarrheim Auersthal

7. März 2025
18:00 Uhr

Weltgebetstag in Prottes

8. Mai 2025

Dekanatswallfahrt nach Kirchschlag in der Buckligen Welt

Wenn ich zu mir komme
und das Außen loslasse,
wenn der Lärm verebbt
und die Gedanken ruhig werden,
wenn ich aus dem Reden
ins Hören komme,
aus dem Tun ins Sein,
wenn ich mich stelle
und nicht länger flüchte,
dann erst kann Gott
zur Welt kommen, in mir
und durch mich zu den
Menschen.

A. Schwarz

Wenn wir
aufeinander zugehen
und zueinander stehen
ehrlich und echt sind
und auf Floskeln verzichten
geduldig warten
und wohlwollend zuhören
Feines beschützen
und Schwaches stärken
Trauriges gemeinsam tragen
und uns an den Erfolgen anderer freuen
Hindernisse als Möglichkeiten sehen
und Ansätze weiterdenken
liebvoll begleiten
und herzlich danken
Halt geben
statt festzuhalten
Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen

Dann wird Weihnachten!

Max Feigenwinter

**Das Team der kfb wünscht Allen
ein gesegnetes und friedvolles
Weihnachtsfest, eine Zeit der
Stille und Besinnung und dass es
in uns Weihnachten wird.**

Vergelt's Gott

An dieser Stelle danken wir allen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr ihre Zeit und Mittel der Pfarre zur Verfügung gestellt haben:

Den Wortgottesdienstleitenden, Kommunionhelfern und -helferinnen:

Martin FÜRHACKER
Herbert GEISSLER
Herlinde GRÜN
Maria HOFER
Martina HOFER-FÜRHACKER
Wolfgang LUTZ
Martina THEURETZBACHNER
Elisabeth SCHMIDT

Den Lektorinnen und Lektoren, Vorbetenden, sowie Vorsängerinnen und Vorsängern

Diakon GR Alex Thaller
für die Erstellung des Lektorenplanes, des PFAU-Monatsalters sowie der Texthefte für die Krankenkommunion.

Den Organisten und Organistinnen:

Frank BORNEMANN
Erich FELLNER
Helmut FRITZ
Frieda LÖSCHNAUER
Martina THEURETZBACHNER

Dem Mesnerteam:

Johanna HOLZER
Bettina KURZ
Rudolf LUTZ
Andreas REUTTERER
Elisabeth SCHMIDT
Christine SCHUSTER
Gerhard WIDHALM

Für das Schnullertreffen:

Sarah SAURER und
Verena PERNOLD

Allen Betreuenden der Kapellen und Bildstöcke

Allen unseren Ministranten und Ministrantinnen und deren Begleitung

Dem Firmbegleiter:
Paul SCHELLNER

Dem Fachausschuss für Seniorenpastoral unter

Christine SCHUSTER
Helge KNASSMÜLLER
sowie deren Helferinnen
Gertrude BRAUN
Maria DAUKSCH
Hilde GERITZER
Hermine HAGER
Susanne HANEL
Edeltraud HELLMER
Johanna HOLZER
Eveline MARCHART
Susanna PRATSCH
Ingrid REINWALD
Erika SCHINDLER
Sieglinde SCHOPF
Melitta VOGL
Anna WEINMANN

Der kath. Frauenbewegung sowie der kath. Männerbewegung

Dem Kirchenchor unter der Leitung von Monika RAK

Dem Musikverein unter Obmann Bernhard FRITZ

Der freiwilligen Feuerwehr unter Kdt. Wolfgang AICHINGER

Für den Blumenschmuck in der Kirche allen Organistatorinnen und Organistatoren

Für die vielen Blumenspenden, sowie allen, die während des Jahres Geld für den Blumenschmuck zur Verfügung stellen

Für die Reinigung der Kirchenwäsche:
Franziska TATZER

Für die Reinhaltung der Außenanlagen um die Kirche und die Pflege der Priestergräber:

Johanna HOLZER
Bettina KURZ
Elisabeth SCHMIDT
Christine SCHUSTER

Für die Koordination bei den Prozessionen:

Andreas REUTTERER

Den Helferinnen beim Flechten des Schwibbogens

Der Spenderin der Osterkerze

Den Helfern beim Laub- und Staudenholen:

Helmut FRITZ
Reinhold FRITZ
Martin FÜRHACKER
Helmut HOFER
Johann HOFER
Josef SCHMIDT

Für das Verteilen des PFAUs, des Monatsalters und diverser Zeitschriften allen Helferinnen und Helfern

Für die Zusammenstellung des Pfarrblattes:
Erich MLADENSICH
Stefan THALLER

Den Korrekturleserinnen des PFAU:

Ernestine HOFER
Helmut HOFER
Sylvia MLADENSICH
Gertraud THALLER
Agathe VOCK

Für die technische Unterstützung der Website:
Wolfgang LUTZ

Für die Erntekronen und Erntegaben:

dem Bauernbund und allen Bäuerinnen für das Binden der Kronen und Büscherl sowie dem Traktorfahrer Michael KAISER

Für die Betreuung des Kriegerdenkmales:
Sabina FRITZ
Helmut FRITZ

Für das Besorgen und Zerlegen des Wildschweines für unser Pfarrfest

Günter HELLMER
Franz MÜLLNER
Günter Walzer

Für die Vorbereitung der Wallfahrt auf den Heiligen Berg:

Martin FÜRHACKER
Helmut HOFER

Dem Rosenkranzverein

Vorsitzende Anna WEINMANN und
Helmut HOFER

Für die Wartung von Heizung, Glocken und der Kirchenuhr:

Helmut HOFER

Für das Fotografieren bei kirchl. Veranstaltungen:

Johann SCHUSTER
Erich MLADENSICH
Stefan THALLER

Für Mäh- und Instandsetzungsarbeiten in der Pfarre:

Josef SCHMIDT

Für das Stricken von Babyschuhen für die Taufkinder:

Erika SCHINDLER

Vielen Dank auch für die Spenden, die anlässlich von Kranzablösen für unsere Kirche überwiesen wurden.

Ein besonderer Dank der Gemeinde Auersthal unter Bgm. Ing. Erich HOFER und Vizebgm. Petra HÖSCH, sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für die großzügige und zuverlässige Unterstützung der Pfarre.

Sollten wir jemanden vergessen haben, so bitten wir um Entschuldigung. Alle Handgriffe, die oft wie selbstverständlich geschehen, sind ein wichtiger Baustein unserer Gemeinschaft!

Rätselseite

Testet euer Wissen um die Weihnachtsgeschichte in den folgenden 15 Fragen!
Natürlich dürft ihr eure Eltern oder Religionslehrerin um Hilfe bitten!

Wenn ihr alle Fragen beantwortet habt, macht ein Foto bzw. schreibt die richtigen Antworten auf, und sendet diese per E-Mail an kinder.pfau.auersthal@gmail.com!

Vergesst nicht euren Namen und eure Wohnadresse dazuzuschreiben!
Alle Teilnehmer, die alle Fragen richtig beantwortet haben, erhalten eine kleine Überraschung von uns per Post!

Quiz rund um die Weihnachtsgeschichte

- In welchem Teil der Bibel stehen die Berichte über Jesu Geburt?
a) im AT b) im NT c) in beiden
- Wie viel mal wird die Weihnachtsgeschichte in der Bibel erzählt?
a) 3x b) 2x c) ständig
- In welchem Evangelium erfahren die Hirten zuerst von Jesu Geburt?
a) Evangelium des Matthäus b) Evangelium des Lukas c) Evangelium des Johannes
- Kommt in den biblischen Berichten von der Geburt Jesu das Wort "Stall" vor?
a) nein, nur das Wort "Schuppen" b) ja c) nein
- Von wie viel Weisen aus dem Morgenland berichtet die Bibel?
a) von 3 b) von 2 c) von mehreren (ohne genaue Anzahl)
- Was brachten die Weisen aus dem Morgenland für Geschenke?
a) Gold, Wein, Strampelanzug b) Gold, Myrrhe, Perlen c) Gold, Weihrauch, Myrrhe
- Was zeigte den Weisen den Weg zu Jesus?
a) ein Engel b) ein Stern c) Ratgeber des Königs Herodes
- Was ist Myrrhe?
a) Duftendes Harz b) edles Tuch c) Oberbegriff für Kinderspielzeug
- Wo wurde Jesus geboren?
a) in Nazareth b) in Sydney c) in Bethlehem
- Welcher Kaiser herrschte in Rom, als Jesus zur Welt kam?
a) Julius Caesar b) Augustus c) Konstantin der Große
- Wie hieß der König, der in Palästina regierte, als Jesus geboren wurde?
a) Herodes Antipas b) Herodes der Schnösel c) Herodes der Große
- Wohin wurde Jesus nach seiner Geburt gelegt?
a) in eine Wiege b) auf einen mit Stroh ausgestopften Sack c) in eine Futterkrippe
- In welches Land floh die heilige Familie als Herodes den Kindermord befahl?
a) nach Ägypten b) nach Griechenland c) nach Spanien
- Was war Jesu Vater von Beruf?
a) Kellner b) Fischer c) Zimmermann
- Was bedeutet der Name "Jesus" übersetzt?
a) "Heiliger Mann" b) "Gott rettet" c) "Weihnachten"



Wir wünschen euch viel Spaß und eine möglichst kurzweilige Wartezeit aufs Christkind!
Eure Pfarre!

Statistik der Pfarre Auersthal

Zahlen bis 31. Oktober 2024

TRAUUNGEN

STELZL Simone geb. Fellner / STELZL Lukas
KOCH Lisa geb. Siska / KOCH Marcus
HAERL-OSRAEL Theresa geb. Haerl / OSRAEL Martin
THEURETZBACHNER Bernadette / THEURETZBACHNER Tiago-Manuel geb. Hron

TODESFÄLLE

BERTHOLD Helene Karoline	geb. 1951	73. Lebensjahr
KNITTL Maria	geb. 1963	61. Lebensjahr
VOCK Theresia	geb. 1935	89. Lebensjahr
STARINGER Helmut	geb. 1929	95. Lebensjahr
GREINER Stefan	geb. 1940	84. Lebensjahr
HAGER Walter Karl	geb. 1946	78. Lebensjahr
SCHULTZ Karl Rudolf	geb. 1941	83. Lebensjahr
BEER Maria	geb. 1929	95. Lebensjahr
BÖCKL Herbert Raimund	geb. 1940	85. Lebensjahr
FELLNER Günther Josef	geb. 1944	81. Lebensjahr
KERSCHBAUMER Theresia	geb. 1934	91. Lebensjahr
SZECSENYI Kriemhilde Maria	geb. 1935	89. Lebensjahr
RAUCH Leopoldine Christine	geb. 1930	94. Lebensjahr
HUBER Brigitta	geb. 1934	91. Lebensjahr

TAUFEN

WIESER Ariana Marie
PERNOLD Max
WAIKER-WEINMAR Julia Elsa
SOMMER Felix Xaver
FELLNER Sophie Marie Adelaide
FELBER Hannah
PRETTNER Tobias
MARCHART Konstantin

Das Jahr 2024 im Detail:

Taufen:	8
Trauungen:	4
Todesfälle:	14

Zahlen und Daten bis zum Redaktionsschluss

Vielen Dank!

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Freunde und Familie!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst für Eure Teilnahme an der Festmesse zu meinem 70. Geburtstag und „Silbernem Weihejubiläum“ bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die zur Gestaltung der Hl. Messe und zur anschließenden Agape beigetragen haben: Dem Kirchenchor Auersthal, der KMB, dem Pfarrgemeinderat, den Ministranten und all jenen, die dieses Fest ermöglicht haben und durch Worte, Taten und auch Geschenke ihre Wertschätzung gezeigt haben. Ich freue mich auf noch viele Jahre des Wirkens in unserem Pfarrverband und hoffe auf eine weiterhin so gute und geistliche Zusammenarbeit!

Euer Alex

Erntedankfest ist ...

für Bäuerinnen und Bauern eine Danksagung für die Ernte, die wir einbringen durften. Aber Danksagung ist für alle Berufsgruppen wichtig, nicht nur für die Bauernschaft – dankbar sein, für das, was wir haben – unseren Arbeitsplatz, unser tägliches Essen, unsere Gesundheit! Dankbar, dass das gesellschaftliche Leben mit allen Vereinsfesten, Familienfeiern und sonstigen Aktivitäten wieder möglich ist und Gemeinschaft wieder gelebt werden kann. Und nicht zuletzt dankbar, dass wir in unserem Land in Sicherheit und Frieden leben können. Wir erleben eine sehr herausfordernde Zeit. Ein Krieg wütet vor den Toren Europas, Versorgungsängste lassen die Weltmärkte verrückt spielen.

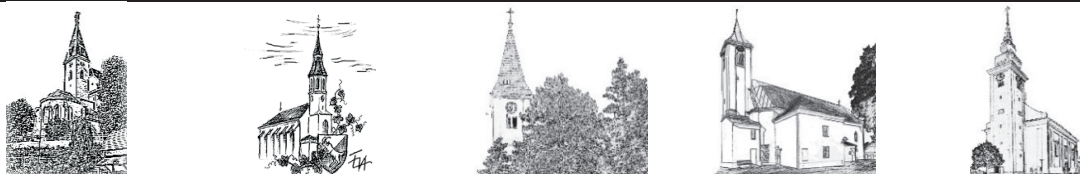
Das alles schafft Unsicherheit und lässt uns oft nur schwer optimistisch in die Zukunft blicken. Doch wir dürfen auch in dieser schwierigen Zeit dankbar sein und ein Stückweit optimistisch nach vorne blicken. Jedes Jahr erleben wir in Teilen Österreichs den Klimawandel – gerade wir Bäuerinnen und Bauern sind direkt davon betroffen. Heuer hatte es 2 Monate kaum geregnet, mit durchgehend über 30 Grad und dann ist das verheerende Hochwasser unweit von uns gekommen. Da müssen wir sehr dankbar sein, dass wir von massiven Schäden verschont geblieben sind, mit der gleichzeitigen Bitte, dass Gott den Schadensopfern die Kraft für den Wiederaufbau gibt und uns in Zukunft vor solchen

Hochwässern bewahrt. Es gilt auch danke zu sagen, für die vielen freiwilligen Helfer in dieser Notsituation, dieser Zusammenhalt in unserem Heimatland ist bewundernswert und nicht selbstverständlich und wir Österreicher können darauf stolz sein. Auch das ist eine Art von Erntedank, wenn die, die weniger von Schaden betroffen sind, anderen helfen. Wir konnten das Erntedankfest heuer mit anschließender Agape bei sonnigem, etwas frischem Wetter abhalten und wir möchten uns wie jedes Jahr bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sowie bei allen Mitfeiernden.

Robert Fellner



									
Dez 2024	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen
Sonntag, 01.12. 1. Advent	10:00	Gottesdienst mit Adventkranz- segnung	08:30	Gottesdienst mit Adventkranz- segnung	10:00	Barbarafeier mit Adventkranz- segnung	10:00	Gottesdienst mit Adventkranz- segnung	Gottesdienst mit Adventkranz- segnung
Samstag, 07.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 08.12. 2. Advent	10:00	Gottesdienst zum Patrozinium	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Gottesdienst
Samstag, 14.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 15.12. 3. Advent	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gedenk-GD für + Diak. Springer	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Samstag, 21.12.	18:00	Buß- Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 22.12. 4. Advent	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Gottesdienst
Dienstag, 24.12. Hl. Abend	16:00 22:00	Ki.-GD Christmette	16:00 22:00	Krippenspiel Christmette	15:30 22:00	Ki.-GD Christmette	15:30 20:30	Krippenandacht Christmette	15:00 22:00 Kindermette Christmette
Mittwoch, 25.12. Christtag	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Gottesdienst
Donnerstag, 26.12. Stefanitag	10:00	Gottesdienst mit Weinsegnung	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Samstag, 28.12.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 29.12. Hl. Familie	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Dienstag, 31.12. Silvester	15:00	Jahresschluss- GD	16:00	Jahresschluss- GD	17:00	Dank-GD	15:30	Gottesdienst	Gottesdienst
Jän 2025	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen
Mittwoch, 01.01. Neujahr	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Samstag, 04.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 05.01. 2. So. n. Weihnachten	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	Gottesdienst
Montag, 06.01. Hl. Drei Könige	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst mit Sternsinger	10:00	Gottesdienst mit Sternsinger	08:30	Gottesdienst	Schö: GD mit Sternsinger
Samstag, 11.01.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 12.01. Taufe d. Herrn	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Sonntag, 19.01. 2. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst mit EK-Vorstellung	08:30	Gottesdienst	10:00	Rhythm. GD m. Schnupperminis	08:30	Gottesdienst	Gottesdienst
Samstag, 25.01.	18:00	Gottesdienst mit Firmvorstellung	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 26.01. 3. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.

									
Feb 2025	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen
Samstag, 01.02.	18:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	18:00	Gottesdienst mit Blasiussegen					
Sonntag, 02.02. Darstellung d. Herrn	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	08:30	Gottesdienst mit Blasiussegen	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	10:00	Gottesdienst mit Blasiussegen	Gottesdienst mit Blasiussegen
Samstag, 08.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 09.02. 5. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.
Samstag, 15.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 16.02. 6. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	10:00	Fam.-GD mit EK-Vorstellung	10:00	Ehejubiläums- gottesdienst	08:30	Gottesdienst	Gottesdienst mit EK- Vorstellung
Samstag, 22.02.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst					
Sonntag, 23.02. 7. So. im Jk.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Rhythm. GD mit EK- Vorstellung	08:30	Gottesdienst	Reyd. Gottesd.

Wochentagsmessen:

Auersthal:	Jeden Dienstag und Mittwoch	18:00 Uhr Gottesdienst
	Jeden Mittwoch	17:15 Uhr Sühneandacht
Bockfließ:	Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag	18:00 Uhr Gottesdienst
Matzen:	Jeden Donnerstag	18:00 Uhr Gottesdienst
Raggendorf:	Jeden Dienstag	18:00 Uhr Gottesdienst



**neue Minis
gesucht**

Möchtest du zu einer lustigen Gemeinschaft gehören?
Möchtest du bei Hl. Messen "ganz vorne" mitmachen?
Dann einfach kurz bei uns melden!!

Weihnachtswünsche

***Ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest,
ein reich gesegnetes neues Jahr
und dass Jesus bei uns allen ankommt,***

das wünschen Ihnen

Ihr Pfarrer Kazimierz Wiesyk, Pfarrvikar Jozef Wojcik,
die Diakone Alex Thaller, Gerhard Widhalm und
Markus Weiss, sowie der Pfarrgemeinderat und
der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre Auersthal

Möge die Liebe und Gnade unseres Herrn Jesus Christus Ihre Herzen erreichen.

HAUSKRANKENKOMMUNION

Im Dezember bieten wir ein Beichtgespräch mit
Kommunionempfang bei Ihnen zuhause an.

Hierfür können Sie sich telefonisch in der Pfarrkanzlei
anmelden. Die Termine hierfür werden wir Ihnen dann
bekannt geben.

1x im Monat bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, dass
nach einem Sonntagsgottesdienst unsere
Kommunionhelfer/innen zu Ihnen nach Hause kommen,
falls Ihnen der Weg zu den Messen zu beschwerlich ge-
worden ist.

Die Hauskrankenkommunion im Dezember entfällt!

So., 5. Jänner 2025
So., 2. Februar 2025
So., 2. März 2025

Wenn Sie eines dieser Angebote in Anspruch nehmen
wollen, melden Sie sich gerne unter der
Tel-Nr.: 02288/2216 in der Pfarrkanzlei dafür an.

Es kommt nicht darauf an,
dass alle deine
Briefe und Päckchen
noch rechtzeitig ankommen.
Es kommt auch nicht darauf an,
dass du mit einer
staubfreien und festlich
geschmückten Wohnung
bei anderen ankommst.

Es kommt einzig darauf an,
dass Jesus ankommt bei dir!
Peter Schott

Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der Pfarre
Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Stefan Thaller
st.thaller@gmail.com
Fotorechte beim jeweiligen Verfasser
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)

